

Netzwerktreffen Nachhaltigkeit "Social Entrepreneurship"

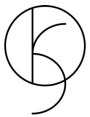
30. Mai 2023

Dr. Sebastian Stindt, Köln

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht,

Mediator



Kanzlei Stindt

RA Dr. Sebastian Stindt | www.kanzlei-stindt.de

Intro – Wer bin ich?

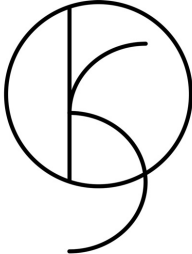
Kölner ...



Papa ...

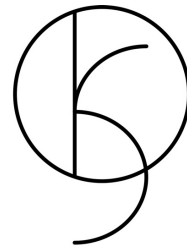
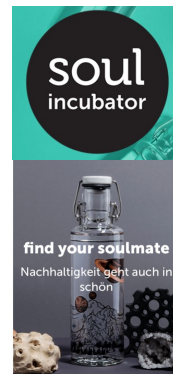
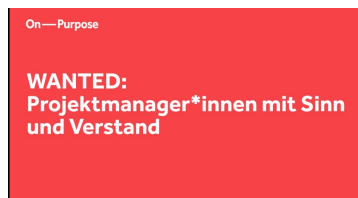


Rechtsanwalt ...



Kanzlei Stindt

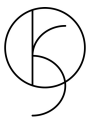
Intro – Was mache ich hier?



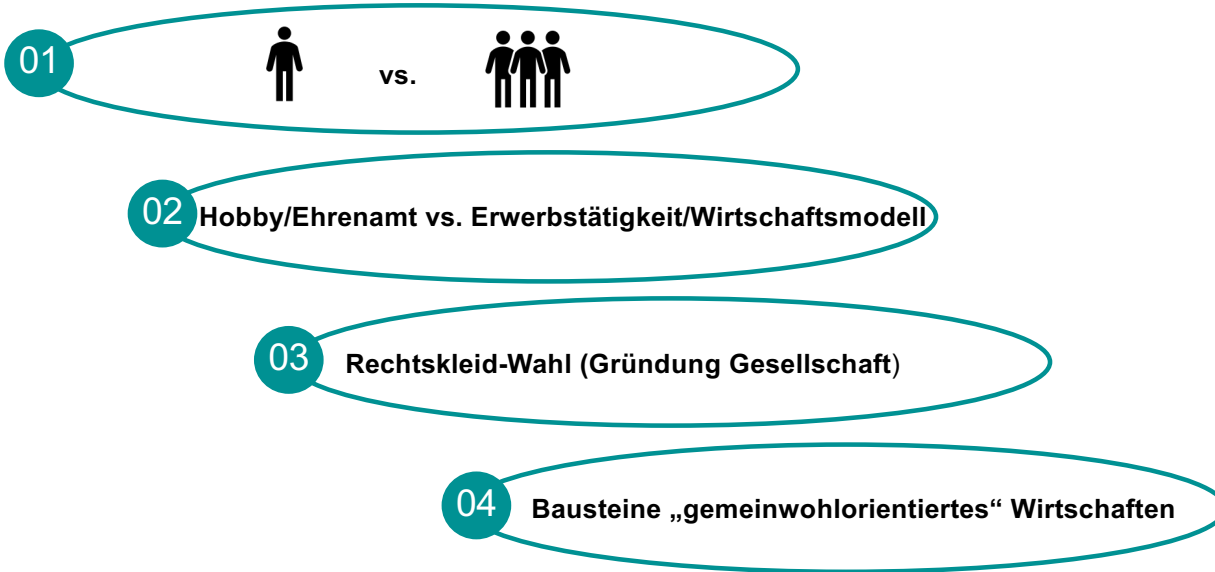
Kanzlei Stindt

- Start-ups und mittelständische Unternehmen
- Schwerpunkt Social & Impact Start-ups und Social/Impact Entrepreneur*innen
- Gründungsberatung (Rechtsformwahl)
- Gemeinnützigkeitsrecht, insbesondere gemeinnützige GmbHs/UGs und Vereine
- Verantwortungseigentumsmodelle
- Finanzierung

Breakout I: Frag-mich-alles zu GmbH, eV und Gemeinnützigkeit

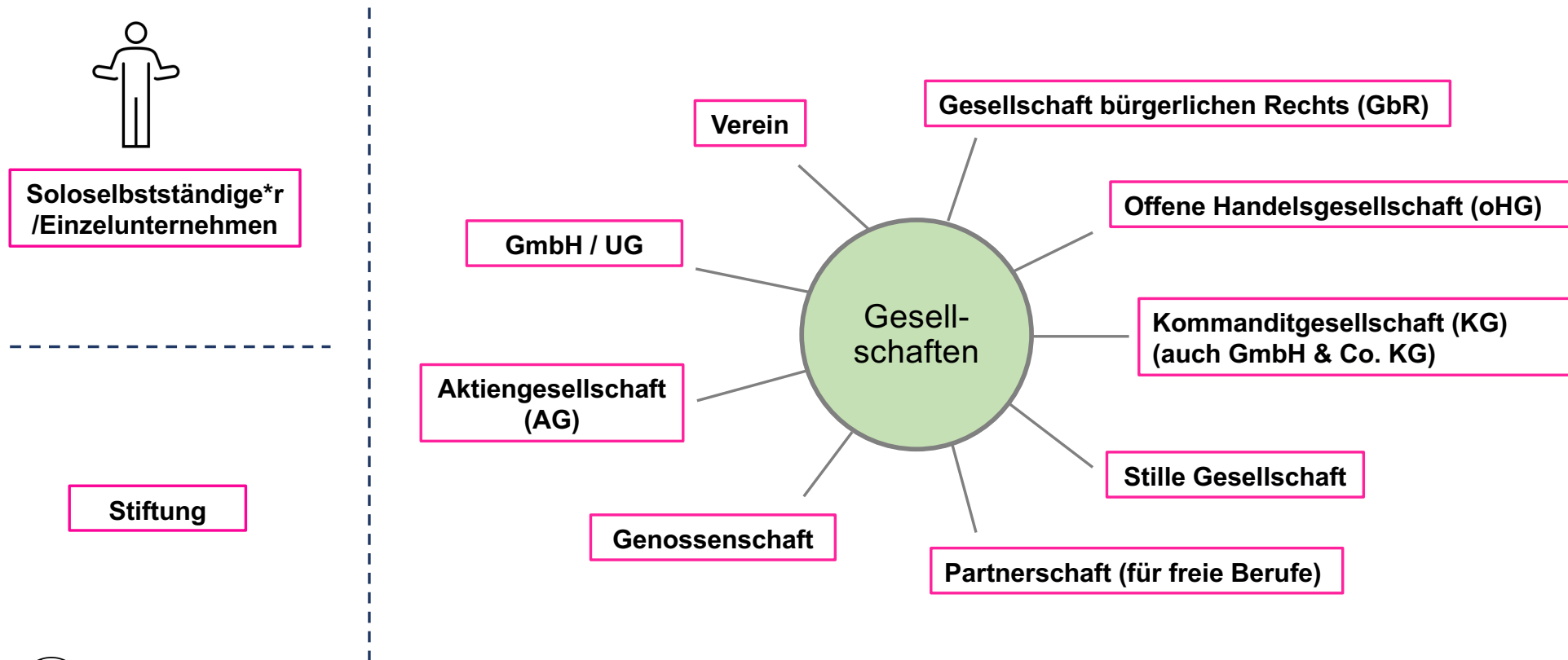


Entscheidungs-Journey - Gründung

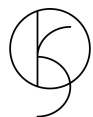


- Produkt-, Berichts-, Management-Standards; Mitgliedschaft in Verbänden/Vereinen
- B-Corp-Zertifizierung
- Gemeinwohl-Ökonomie („Gemeinwohl-Bilanz“)
- Mitarbeiterbeteiligung
- „New Work“-Organisationsstruktur
- Verantwortungseigentumsmodelle
- Gemeinnützigkeitsstatus

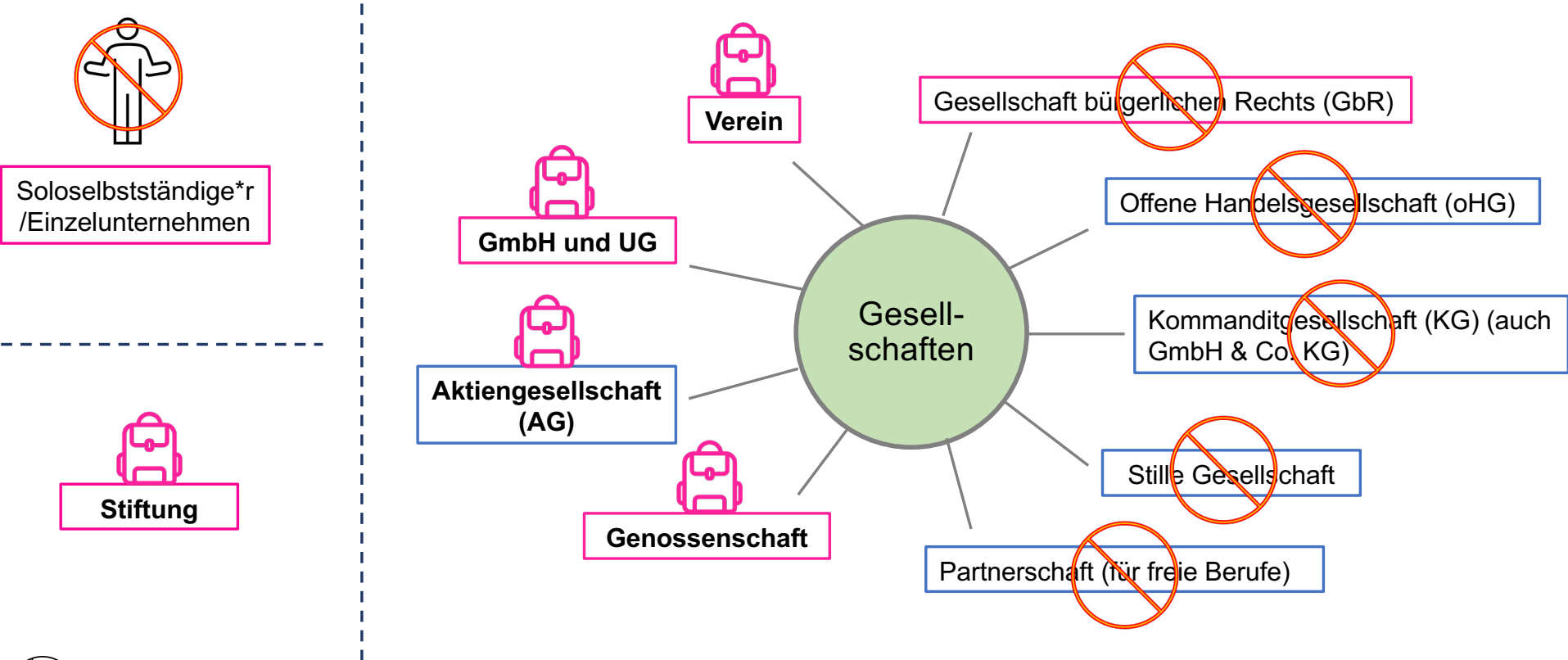
Übersicht „Rechtskleider“ / Gesellschaftsformen



Kriterien „Rechtskleid“-Wahl



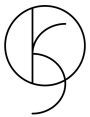
Übersicht Rechtsformen für Gemeinnützigkeit



Grundprinzipien der Gemeinnützigkeit

- (1) **Selbstlosigkeit** (§ 55 AO) = Organisation darf nicht in erster Linie zu eigenwirtschaftlichen Zwecken, zB zu gewerblichen oder sonstigen Erwerbszwecken (§ 55 AO) tätig sein
 - (2) **Vermögensbindung** = Ausschluss sämtlicher Vermögensrechte der Gesellschafter, vor allem Ansprüche auf Gewinn und Abfindung bei Ausscheiden
 - (3) **Ausschließlichkeit** (§ 56 AO) = nur Verfolgung der steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke und keine weiteren, insbesondere keine gewerblichen Zwecke
 - (4) **Unmittelbarkeit** (§ 57 AO) = gemeinnützige Zwecke müssen selbst oder durch weisungsgebundene Hilfspersonen verfolgt werden
- §§ 51 – 68 Abgabenordnung (AO) – Mustersatzung (Anlage 1 zu § 60 AO)

Breakout II: Finanzierungsformen und ihre Charakteristika – was passt zu Deiner Idee?



Übersicht Finanzierungsquellen



Start-up

Ihr Selbst („Bootstrapping“)

FFF – Family, Friends & Fools

Die „Crowd“

Business Angels

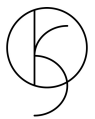
(öffentliche) Fördermittelgeber

Venture Capital Investoren

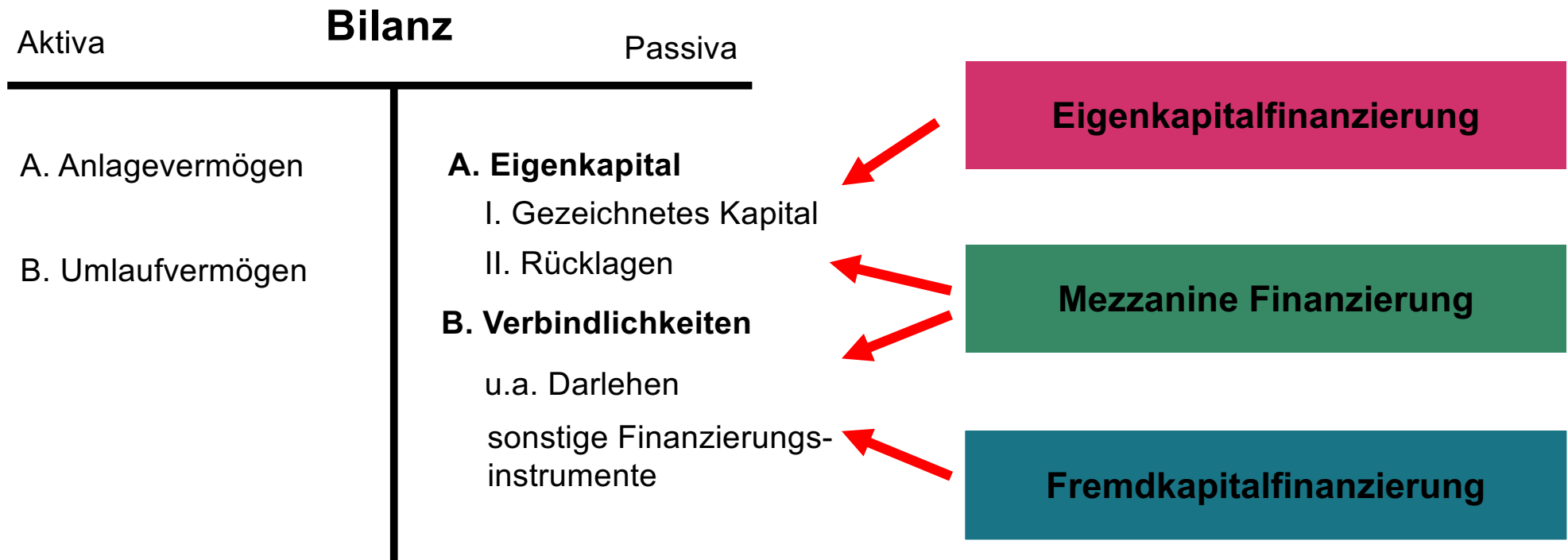
„Impact“ Investoren

Banken

Lieferanten



Unterscheidung Finanzierungsarten



Wesensmerkmale Finanzierungsinstrumente

Eigenkapital- finanzierung

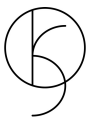
- Haftendes Eigenkapital
- Gesellschafterstellung mit allen Rechten & Pflichten
- Kontrollrechte / Mitspracherechte
- Renditeerwartung
- Exiterwartung

Mezzanine Finanzierung

- Keine Sicherheiten
- Nachrang
- höheres Risiko = höhere Verzinsung (Risikoprämie)
- ggf. Equity-Kicker
- ggf. Kontroll- und Zustimmungsrechte
- „Lücken-Finanzierung“

Fremdkapital- finanzierung

- „echtes“ Fremdkapital in Bilanz (Verbindlichkeit)
- Verzinsung
- Rückzahlungspflicht + Zinsen
- idR Sicherheiten
- keine Kontrollrechte / Mitspracherechte
- keine Gewinnbeteiligung



Übersicht Finanzierungsinstrumente

Eigenkapital- finanzierung

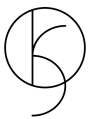
- Beteiligungsfinanzierung mittels Ausgabe neuer Geschäftsanteile

Mezzanine Finanzierung

- Nachrangdarlehen
- Stille Gesellschaft
- Partiarische Darlehen
- Wandeldarlehen

Fremdkapital- finanzierung

- (Bank)darlehen
- „normale“ Darlehen
- Kontokorrentkredit (Vereinbarung Kreditlinie)
- Lieferantendarlehen



Kernpunkte Finanzierungsinstrumente

#1 Risikoverteilung

#2 Sicherheiten?

#3 Renditeerwartung

#4 Exit-Erwartung/-Beteiligung

#5 Kontrollrechte / Mitspracherechte

#6 Bilanzielle Auswirkungen

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Dr. Sebastian Stindt

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht, Mediator

E-Mail: ra-stindt@posteo.de

www.kanzlei-stindt.de

Mobil: 0171 / 7784638

Hohenstaufenring 29-37, 50674 Köln

